

Endbericht Klimaschulen KEM Schmidatal B862058

Online Berichterstattung und Schul-Homepageartikel:

Schüler besuchten das EVN Speicherkraftwerk Ottenstein

Am Montag den 8. Mai besuchten Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule Sitzendorf, unter der Leitung von Frau Ulrike Linsbauer, das EVN Speicherkraftwerk Ottenstein.

Autor: NÖN



Nach einem Vortrag über „Erneuerbare Energie“ erkundeten sie das Kraftwerk, wo es die großen Generatoren zu sehen gab und im Anschluss ging es zu den riesigen Turbinen. Ein klein wenig mulmiges Gefühl herrschte beim Gang bis zum Grund der Staumauer. Es war für sie kaum zu glauben, dass dahinter bis zu 73 Mio. m³ Wasser gespeichert werden können.

Das Kraftwerk Ottenstein liegt am Fuß der 69 Meter hohen Gewölbesperre Ottenstein. Die vier im Krafthaus installierten Francisturbinen erbringen eine Leistung von je 12 Megawatt und erzeugen somit Strom für etwa 20.000 niederösterreichische Haushalte.



Im Technischen Museum Wien

VERÖFFENTLICHT 1. MÄRZ 2019 [CHRISTINE KOTIK-GLÜCK](#)

Am 27.2. besuchten die 3a und 3b Klasse im Zuge ihres Klimaprojektes das Technische Museum in Wien. Zuerst erkundeten wir auf eigene Faust das Museum und hatten dann eine interessante Führung zum Thema "Energie und Strom". Danke für die Kostenübernahme!



Klima- und Energieprojekt der 3. Klassen

VERÖFFENTLICHT 19. FEBRUAR 2019 CHRISTINE KOTIK-GLÜCK



Die 3a und 3b nehmen in diesem Schuljahr am Klimaprojekt der Klima- und Energiemodellregion Schmidatal unter der Leitung von Dipl.Ing. Silvia Köllner teil. Zahlreiche Ausflüge und Workshops zum Thema Klima und Energie sind geplant. Einiges hat schon stattgefunden – Kraftwerk Theiß – Energieworkshop – Wärmebildkamera...



Kraftwerk Theiß:



Gemeindezeitungen und regionale Medien:

BEZIRKSBLÄTTER HOLLABRUNN

03./04. JULI 2019 / MEINBEZIRK.AT

Schüler für Klimaschutz

Schüler der Volksschule Sitzendorf animierten Eltern zur Bürgerbeteiligung des Solarstromprojektes.

SITZENDORF (mh). Das Klimaschulenprojekt soll ein Bewusstsein für den Umgang mit Energie bei den Schülern wecken, das die Jungen dann in ihre Elternhäuser weitertragen. So kann man kurz den tieferen Sinn dieses Schulprojektes umfassen.

Und es funktioniert

Binnen kürzester Zeit war ein Solarstromprojekt mit Bürgerbeteiligung in Sitzendorf „ausverkauft“. Die Sonne scheint gratis und damit ist auch die Energie, die am Dach des eigenen Hauses erzeugt und anschließend hier verbraucht wird, um Vieles billiger als der Steckdosenstrom, der ausschließlich vom Lieferanten kommt und



Vertreter aus allen sechs Gemeinden feierten gemeinsam mit den Lehrern, Schülern und Eltern.

Fotos (2): mh

der mit Steuern und Abgaben so beladen ist, dass der eigentliche Strompreis darin untergeht. Die sechs Gemeinden Sitzendorf, Hohenwarth, Ravelsbach, Maisau, Ziersdorf und Heldenberg bündeln ihre Anschaffungen auf Gemeindeebene, fördern innovative Stromerzeugung am eigenen Hausdach und bieten Bürgerbeteiligung bei eigenen Energiepro-

jekten. Sie tüfteln daran, wie man Energie effizient einsparen kann und damit auch unnötige Stuererausgaben vermeidet. Um dies auch gehörig zu feiern, fand in der Sitzendorfer Volksschule ein Fest der Jungen für die Alten statt. Mit Spiel und Spaß sowie dem Vorführen von Liedern, die themenbezogen waren, brachten sie ihre Message unter die anwesenden Gäste.



Die Schüler gestalteten tolles Programm.

**Top-Qualität bei Rindfleisch
DAUERTIEFPREIS!**

1kg Hendlkeulen.....€ 5,90
1kg Hendlflügerl.....€ 3,90
Knoblauchstangerl 1 Stk.....€ 7,50

FLISCHEREI
graf
LANGENLOIS - KREMS - STRASS

3491 Straß
Herrengasse 85, Tel.: 02735/55 69
Di - Fr 7.30 - 12 Uhr
Sa 7 - 12 Uhr

Ihr Spezialist für Grabsteine, Grabanlagen und alle Steinmetzarbeiten am Friedhof.

Witti Fischer
Steinmetzbetrieb

3494 Theiß bei Krems
Im Wirtschaftspark 10
Tel. 02735 / 77 629
Mobil 0676 / 414 79 38

„Jedem seine Geschichte“

Besuchen Sie unseren Ausstellungsplatz in Theiß.
Nach tel. Vereinbarung sind wir gerne für Sie da!

www.steinmetz-fischer.at



VOLKSSCHULE MÜHLBACH - Am 19.2. besuchte Sybille Moser in ihrer Funktion als Hebamme die Kinder der 3./4. Schulstufe. Gemeinsam wurden die Themen Veränderung des Körpers in der Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen, Pubertät und Schwangerschaft erarbeitet. Durch das Vorwissen der Kinder und deren großes Interesse, wurden diese Themen sehr genau behandelt. Somit war der Vormittag für alle sehr informativ, lehrreich und kurzweilig. - Im Bild rechts erzählte die Naturfrisörin Lydia Streicher im Rahmen des Klimaprojektes „Naturkosmetik & gesunde Ernährung“, dass unser Körper nicht nur Nahrung aufnimmt, sondern alles, was wir auf unseren Körper und unsere Haare auftragen. Am besten wäre es, wenn alle Kosmetikartikel, die wir verwenden, auch essbar wären. Dann könnten wir sicher sein, dass sie auch unbedenklich sind.“ Das beeindruckte die Kinder sehr.



Das Technische Museum Wien besuchten am 13. Mai die 3./4. Schulstufe der Volksschulen Mühlbach und Ravelsbach im Zuge ihres Klimaprojektes. Zuerst erkundeten die Schülerinnen und Schüler selbstständig das Museum. Danach erlebten sie eine interessante Führung zum Thema „Plastik-Fantastik und Energie und Strom“.



Im Zuge des Klimaprojektes besuchte die 3. und 4. Schulstufe die Biogasanlage in Ziersdorf und die Kläranlage in Ravelsbach, wo sie wertvolle Informationen erhielten. In der Biogasanlage erfuhren die Schüler wie organische Materialien verarbeitet und schließlich für Strom oder wieder für landwirtschaftlichen Dünger verwendet werden. Pro Tag werden 1500 kwh elektrische Energie und weitere 1500 kwh thermische Energie in jeder Anlage erzeugt. So konnten die Kinder neue Kenntnisse gewinnen. In der Kläranlage konnten die Kinder neue Kenntnisse über die Abwasserbeseitigung gewinnen. - Im Bild unten: Die Kinder der 3. Schulstufe absolvierten ihren Schwimmunterricht mit Unterstützung von Schwimmlehrern in Raabs. Durch die Erfüllung der notwendigen Schwimmkenntnisse konnten alle ein Schwimmabzeichen erlangen. Ein großes Dankeschön allen Unterstützern!

In eigener Sache.

So leise, wie ich vor 20 Jahren gekommen bin, um für die Bevölkerung jeweils zum Quartal eine „Gemeindezeitung“ zu gestalten, so leise verabschiede ich mich nach nunmehr 78 Ausgaben. In meiner letzten Ausgabe möchte es nicht versäumen, mich bei all jenen zu entschuldigen, die ich unbewusst im Rahmen meiner journalistischen Tätigkeit verärgert oder gar gekränkt habe; es lag nicht in meiner Absicht! Auf der anderen Seite möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mich bei der Herausgabe viele Jahre hindurch unterstützt haben. Da denke ich vor allem an Helga und Franz Himmelbauer in Eggendorf am Walde sowie an Elisabeth und Franz (+) Sperl in Pfaffstetten. Ein herzliches Danke aber auch an den früheren Amtsleiter Franz Mold, an Martina Holzinger sowie an das jetzige Team mit Amtsleiterin Monika Keusch und Daniela Schallaun. - Doch ohne die volle Unterstützung der Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach (Leitung Markus Komppek) und allen anderen Inserenten wäre die Herausgabe der Zeitung aus finanziellen Gründen nicht möglich gewesen. - Ich wünsche der nachfolgenden „Gemeindezeitung“ viel Erfolg und allen Lesern alles Gute!

Hans Windbrechtinger



Eine Einführung in die moderne Technologie – Klimaschulen beschäftigten sich mit Wärmebildern!

Kinder von heute kommen schon früh in Kontakt mit technischen Geräten. Das wohl wichtigste „Gadget“ der Neuzeit ist wohl zweifelsohne das beliebte Handy, knapp vor dem Computer, Laptop, Fernseher, etc.

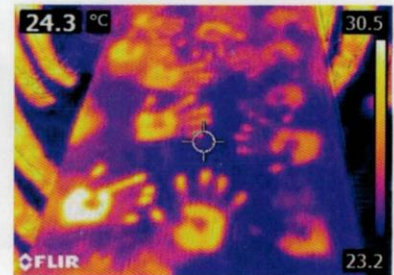
Unser Anliegen war in jüngster Vergangenheit, die Kinder im Rahmen der Klimaschulen auch auf andere hochwertige und interessante technische Hilfsmittel aufmerksam zu machen



und ihnen einen ersten **Einblick in die Welt der Thermografie** zu bieten. Dafür wurde extra für diesen besonderen **Workshop eine Wärmebildkamera plus Experten** engagiert.

Mit purer Begeisterung wurden in rund fünfzig Minuten alle wichtigen Fragen zur Wärmebildkamera beantwortet und „**Energielücken**“ in den jeweiligen Schulen bei einem Rundgang **aufgedeckt**. Da unsere fleißigen Schüler ja immer noch als „**Klimadetektive**“ während der Schulzeit Strom-, Wasser- und Energieverschwender „unschädlich“ machen, ließ sich das Projekt der Wärmebildkamera perfekt mit dem ursprünglichen Projekt der Klimadetektive vereinbaren.

Aber nicht nur das Schulgebäude wurde untersucht, auch durften die SchülerInnen die Körpertemperatur der „Frau Lehrerin“ überprüfen. Darüber hinaus hatten die Kinder eine fantastische Idee einer anderen Art Klassenfoto – anstatt wie sonst üblich in Reihen aufgestellt wurde ein Foto der Händeabdrücke auf einer kalten Oberfläche mithilfe der Wärmebildkamera gemacht.



Neben dem Tag der Wärmebildkamera wurde von Seiten der Volksschule auch der ein oder andere **Ausflug veranstaltet**. Beispielsweise durften unsere SchülerInnen aus der Volksschule Mühlbach gemeinsam mit der Volksschule Ravelbach schon das **Speicherkraftwerk in Ottenstein** und das **Kraftwerk in Theiß**, als auch die **Sonnenwelt in Großschönau** besuchen. Weiters ist ein Ausflug ins **Technische Museum** in Wien und in die **Müllverbrennungsanlage, sowie in die Energieerlebniswelt in Spittelau** geplant.



Die Volksschule Mühlbach ist wieder „Schutzengelchule“. - Im Bezirk Hollabrunn wurde die 1. Klasse Volksschule zur „Schutzengelklasse 2018“ gewählt. Mit diesem Ehrentitel verbunden ist ein ganz besonderer Preis: Am 17. Mai sind alle Kinder der Volksschule zum Schutzengelifest in die Ausstellung „Garten Tulln“ eingeladen. Die Vorfreude ist bei den Kindern schon jetzt sehr groß. Fotos: VS Mühlbach

Große Freude über den Nachwuchs!

Krause Jonas aus Hohenwarth, geboren am 3.9.; Grosschopf Anna-Lena aus Hohenwarth, geboren am 19.9.; Freistetter-Schön Ben Nico aus Olbersdorf, geboren am 14.9. und Findner Louis aus Ronthal, geboren am 25. Oktober. - Herzlichen Glückwunsch!



Taferlklassler holten sich den Titel!

Die überaus munteren und wissbegierigen Taferlklassler, die im September in die Joseph-Misson-Schule in Mühlbach eingetreten sind, holten sich im Bezirk Hollabrunn den Titel „Schutzengelchule“. Die munteren Kinder (siehe Foto links) sind mit großem Eifer und großer Freude beim Lernen, doch auch Spiel und Spaß kommen in der kleinen, aber feinen Schule in Mühlbach nicht zu kurz.

Klima- und Energieprojekt in der Volksschule. - Die 3. und 4. Klasse beteiligen sich im heurigen Schuljahr am Projekt Klimaschulen der Klima- und Energie-Modellregion Schmidatal. Es sollen langfristige Verhaltensän-

derungen von Klima- und Energiethemata in den Schulalltag einfließen. Im Rahmen des Projekts wurde ein Ausflug zum Kraftwerk Ottenstein und in die Sonnenwelt Großschönau finanziert. Verabschiedung vom Buslenker Anton Engelmaier. - Am 14. November verabschiedete die Volksschule den langjährigen Buschauffeur Anton Engelmaier mit Liedern und guten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat viele Jahre für den sicheren Weg in die Schule und von der Schule wieder nach Hause gesorgt. Sichtlich erfreut, ließ er die überaus nette Verabschiedung über sich ergehen (siehe nebenstehendes Foto).



Impressum. Herausgeber und Inhaber: „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und Anzeigenkontakt: Elfriede Windbrechtlinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - Idee, Layout und Gestaltung: „windpress information“ in Straß im Straßertal; e-mail: windpress327@aon.at | Mitarbeiterin: Helga Himmelbauer in Eggendorf. - Auflage: 1100 Stück. - Druck: mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - Verteilung: Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf am Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - Erscheinungsweise: Viermal pro Jahr und zwar Mitte März, Mitte Juni, Mitte September und nach dem 15. Dezember. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach; Ansprechpartnerinnen im Gemeindeamt: Amtsleiterinnen Monika Keusch und Daniela Schallaun.



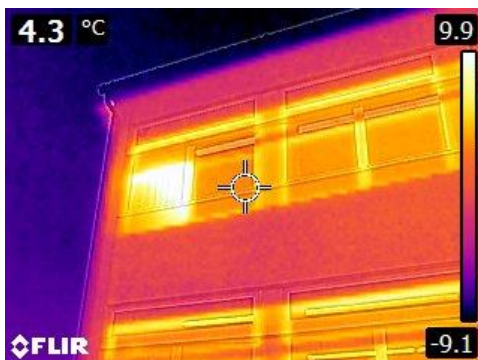
Klimaprojekt - Die 3. und 4. Klasse nahm am Klimaprojekt der Klima- und Energiemodellregion Schmidatal unter der Leitung von Dipl.Ing. Silvia Köllner teil. Zahlreiche Ausflüge und Workshops zum Thema Klima und Energie sind noch geplant. Stattgefunden haben bereits der Lehrausgang in das Wärmekraftwerk Theiß, Energieworkshops- und Wärmebildkamera und die Besichtigung und Führung durch die Müllverbrennungsanlage Spittelau (Foto). Am 21.2. fuhren sie mit dem Zug zur Müllverbrennungsanlage, um einen Einblick zu gewinnen, was mit ihrem Müll passiert und wie daraus Energie gewonnen wird. Anschließend besuchten sie die Energie-Erlebniswelt, wo sie auf unterhaltsame, interaktive und sehr lehrreiche Weise viel über das Thema Energie- und Umweltbewusstsein erfuhren. Ein Höhepunkt war sicherlich das „Tanzkraftwerk“, wo sie durch Tanzen sichtbar Energie erzeugten. Den Schülern ist nun bewusst, dass jeder Einzelne verpflichtet ist, Müll zu vermeiden, um damit am Klimaschutz aktiv teilzunehmen.

Eine Einführung in die moderne Technologie – Klimaschulen beschäftigten sich mit Wärmebildern!

Kinder von heute kommen schon früh in Kontakt mit technischen Geräten. Das wohl wichtigste „Gadget“ der Neuzeit ist wohl zweifelsohne das beliebte Handy, knapp vor dem Computer, Laptop, Fernseher, etc.

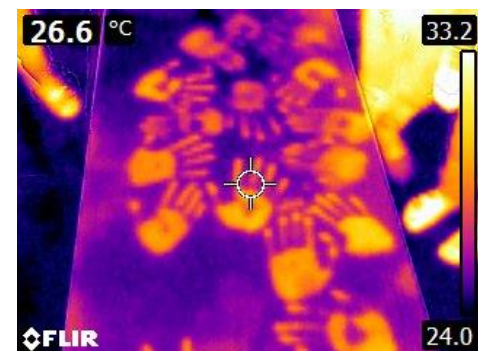
Unser Anliegen war in jüngster Vergangenheit, die Kinder im Rahmen der Klimaschulen auch auf andere hochwertige und interessante technische Hilfsmittel aufmerksam zu machen und ihnen einen ersten Einblick in die **Welt der Thermografie** zu bieten. Dafür wurde extra für diesen besonderen **Workshop eine Wärmebildkamera plus Experten** engagiert.

Mit purer Begeisterung wurden in rund fünfzig Minuten alle wichtigen Fragen zur Wärmebildkamera beantwortet und „**Energielücken**“ in den jeweiligen Schulen bei einem Rundgang aufgedeckt. Da unsere fleißigen Schüler ja immer noch als „**Klimadetektive**“ während der Schulzeit Strom-, Wasser- und Energieverschwender „unschädlich“ machen, ließ sich das Projekt der Wärmebildkamera perfekt mit dem ursprünglichen Projekt der Klimadetektive vereinbaren.



Aber nicht nur das **Schulgebäude wurde untersucht**, auch durften die SchülerInnen die Körpertemperatur der „Frau Lehrerin“ überprüfen. Darüber hinaus hatten die Kinder eine fantastische Idee einer anderen Art Klassenfoto – anstatt wie sonst üblich in Reihen aufgestellt wurde ein **Foto der Händeabdrücke** auf einer kalten Oberfläche mithilfe der Wärmebildkamera gemacht.

Neben dem Tag der Wärmebildkamera wurde von Seiten der Volksschule auch der ein oder andere **Ausflug veranstaltet**. Beispielsweise durften unsere SchülerInnen aus der Volksschule Sitzendorf schon das **Speicherkraftwerk in Ottenstein** und das **Kraftwerk in Theiß**, als auch die **Sonnenwelt in Großschönau**, die **Müllverbrennungsanlage** und die **Energieerlebniswelt in Spittelau** besuchen.



Klima- und Energiedetektive sind wieder aktiv!

Klimaschulenprojekt an der VS-Ziersdorf 2018/2019

Eine Einführung in die moderne Technologie – 3a und 3b der VS-Ziersdorf beschäftigten sich mit Wärmebildern!

Kinder von heute kommen schon früh in Kontakt mit technischen Geräten. Das wohl wichtigste „Gadget“ der Neuzeit ist zweifelsohne das beliebte Handy, knapp vor dem Computer, Laptop, Fernseher, etc.



Unser Anliegen war in jüngster Vergangenheit, die Kinder im Rahmen der Klimaschulen auch auf andere hochwertige und interessante technische Hilfsmittel aufmerksam zu machen und ihnen einen ersten Einblick in die Welt der Thermografie zu bieten. Dafür wurde extra für diesen besonderen Workshop eine Wärmebildkamera plus Experten engagiert.

Da unsere fleißigen Schüler ja immer noch als „Klimadetektive“ während der Schulzeit Strom-, Wasser- und Energieverschwender „unschädlich“ machen, ließ sich das Projekt der Wärmebildkamera perfekt mit dem ursprünglichen Projekt der Klimadetektive vereinbaren.

Workshop über erneuerbare Energie - "Die unendliche (Energie-) Geschichte - Die Energiezukunft ist kein Phantásien"



Neben dem Tag der Wärmebildkamera fand ein Workshop über den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern statt. Unter anderem bekamen die Kinder einen Einblick in die Welt der E-Mobilität. Dazu durften sie die E-Tankstelle in Ziersdorf besichtigen und auch gleich „ausprobieren“!

ABSCHLUSSFEST „KLIMASCHULEN“ – ENERGIESPAREN UND ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER

Am Freitag, den 21. Juni, ging unser **Projekt Klimaschulen**, mit den Schwerpunkten Klima- und Energiedetektive und Erneuerbare Energien, zu Ende. Ein Schuljahr lang (2018/2019) begleitete die Klima- und Energiemodellregion Schmidatal, unter der Leitung der KEM-Managerin DI Silvia Köllner, **die teilnehmenden Schulen – VS Ziersdorf, VS Ravelsbach, VS Hohenwarth-Mühlbach a. Manhartsberg und VS Sitzendorf a. d. Schmida** – durch diese beiden interessanten Themenbereiche. Schwerpunkt des ersten Halbjahres waren die Klima- und Energiedetektive. Hier lernten die Schülerinnen viel Neues über verschiedene Energieträger, über das Energiesparen, besuchten diverse Kraftwerke, wie zum Beispiel das Wasserkraftwerk in Ottenstein und machten auch Ausflüge in die Sonnenwelt Großschönau oder die Müllverbrennungsanlage in Wien-Heiligenstadt usw. Das Projekt beinhaltete auch die Einladung von spannenden Referenten und die Abhaltung von Workshops zum Thema Energie und Klimaschutz bzw. Klimawandel.

Im zweiten Halbjahr starteten die Schulen mit einem Workshop zum Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“. In diesem Zusammenhang fanden unter anderem in den Volksschulen „Energiewandertage“ statt. Es wurden die **Klär-, Biogas- und Photovoltaikanlagen in der Region** besucht und die verschiedenen Funktionsweisen, zur Erzeugung erneuerbarer Energie, besprochen.



Mit **einem gelungenen und erfolgreichen Klimaschulenfest**, veranstaltet in der VS Sitzendorf a. d. Schmida, ging das Schulprojekt am 21. Juni zu Ende. Die Schülerinnen und betreuenden

Pädagoginnen der teilnehmenden Volksschulen gestalteten ein umfangreiches und innovatives Programm für diesen Nachmittag! Die zahlreich gekommenen Gäste konnten anschließend, an den Festakt, die Ausstellung besichtigen. Hier konnten sich die Besucher einen Überblick über das Gelernte und Erlebte der Schülerinnen, zum Thema Erneuerbarer Energie, machen. Für das kulinarische Wohl sorgte der Elternverein Sitzendorf a. d. Schmida mit allerlei Gegrilltem, gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen.



Klima- und Energiedetektive sind wieder aktiv!

Klimaschulenprojekt an der VS-Ravelsbach 2018/2019

Eine Einführung in die moderne Technologie – 2. und 4. Klasse der VS-Ravelsbach beschäftigten sich mit Wärmebildern!

Kinder von heute kommen schon früh in Kontakt mit technischen Geräten. Das wohl wichtigste „Gadget“ der Neuzeit ist wohl zweifelsohne das beliebte Handy, knapp vor dem Computer, Laptop, Fernseher, etc.

Unser Anliegen war in jüngster Vergangenheit, die Kinder im Rahmen der Klimaschulen auch auf andere hochwertige und interessante technische Hilfsmittel aufmerksam zu machen und ihnen einen ersten Einblick



in die Welt der Thermografie zu bieten. **Dafür wurde extra für diesen besonderen Workshop eine Wärmebildkamera plus Experten engagiert.**

Da unsere fleißigen Schüler ja immer noch als „Klimadetektive“ während der Schulzeit Strom-, Wasser- und Energieverschwender „unschädlich“ machen, ließ sich das Projekt der Wärmebildkamera perfekt mit dem ursprünglichen **Projekt der Klimadetektive** vereinbaren.

Workshop über erneuerbare Energie - "Die unendliche (Energie-) Geschichte - Die Energiezukunft ist kein Phantásien"



Weiters durften sich die SchülerInnen aus der zweiten und vierten Klasse der Volksschule Ravelsbach mit **Energiespeicherung, -verbrauch und umweltfreundlichen Transportmitteln in Form von**

Elektroautos auseinandersetzen. Spielerisch wurde hier das Prinzip und der Aufbau von Batterien und Energiespeichern, aber auch die allgemeine Elektromobilität veranschaulicht.

Neben dem Tag der Wärmebildkamera und dem Energieworkshop wurde von Seiten der Volksschule auch der ein oder andere Ausflug veranstaltet. Beispielsweise durften unsere SchülerInnen gemeinsam mit der Volksschule Mühlbach schon das **Speicherkraftwerk in Ottenstein** und das **Kraftwerk in Theiß**, als auch **die Sonnenwelt in Großschönau** besuchen. Darüber hinaus wurde kürzlich ein Ausflug in **die Müllverbrennungsanlage** und in **die Energieerlebniswelt in Spittelau** gemacht.

■ Volksschule Ziersdorf

Stop littering

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der VS Ziersdorf nahmen das Klimaprojekt zum Anlass und beteiligten sich an der Aktion „Stop littering“. Fünf Müllsäcke wurden Richtung Kläranlage und Spielplatz gefüllt. „UNSER SPIELPLATZ SOLL WIEDER SAUBER SEIN“, war die Devise.

Im Anschluss verspeisten wir die von der Gemeinde Ziersdorf gesponserten Würstchenmehls.



■ Ziersdorf ist Jugend-Partnergemeinde PLUS!

Am Freitag, den 26. April machte sich eine Delegation der Marktgemeinde Ziersdorf auf den Weg in die Arena Nova nach Wiener Neustadt. Anlass war die Zertifizierung niederösterreichischer Gemeinden für perfektes Jugendengagement.

Für die Marktgemeinde Ziersdorf durften Jugend-Gemeinderat Stefan Schröter, Bgm. Johann Gartner und GfGR Christoph Müllner die Auszeichnung „Jugend-Partnergemeinde PLUS“ 2019-2021 entgegennehmen. Den Zusatz „PLUS“ bekam nur eine kleine Auswahl an Gemeinden. Die Voraussetzung dafür war gesondertes Engagement seitens der Gemeinde für die Jugend und ein Herzensprojekt, welches beschrieben wurde.

„Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte gestalten ihr Umfeld aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihr großes Engagement. Mit ihnen haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich Landesrätin Teschl-Hofmeister über die Rekordbeteiligung.

Die Gemeinde Ziersdorf konnte durch ihr tolles Angebot für die Jugend glänzen. Vor allem folgende drei Säulen bewähren sich in dieser Hinsicht:

Vereinsleben (gutes Vereinsleben in unserer Gemeinde in alle Richtungen, wo die Jugendlichen auch integriert werden), **Infrastruktur** (Jugendheime in ziemlich allen KGs, Freibad, Fitness-Parcour uvm.) und **Engagement Jugend-GR** (Veranstaltungen und Turniere, Freikarten Konzerthaus, Kommunikation Jugendobleute, etc.)

